



**Hochschule
für Oekonomie & Management**
University of Applied Sciences

FOM Hochschule für Oekonomie
& Management gemeinnützige GmbH
Leimkugelstraße 6, 45141 Essen

Logistik zwischen Wissenschaft und Unternehmenspraxis: Das Institut für Logistik- und Dienstleistungsmanagement (ild) der FOM

Hintergrund und Organisation

Als praxisorientierte Hochschule versteht sich die FOM Hochschule für Oekonomie & Management als Brückenbauer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. So orientiert sich auch die Forschung vorrangig an einer praxisnahen Anwendung der wissenschaftlichen Ergebnisse. Ihre Kompetenzen im Bereich Logistik hat die bundesweit agierende FOM mit dem ild Institut für Logistik- & Dienstleistungsmanagement seit nunmehr einem Jahr in Essen gebündelt. Das ild erforscht unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Klumpp seit Mitte 2009 Entwicklungen in der Logistikbranche, dem Dienstleistungswesen und insbesondere im Qualifikationssektor. Als Institut der FOM kann das ild auf ein breites Netz von Wissenschaftlern und Praktikern aus Unternehmen zurückgreifen und deren Know-how zielführend verbinden. Am Institut arbeiten vier hauptamtliche Professoren sowie vier wissenschaftliche Mitarbeiter.

Ziel des ild ist der konstruktive Austausch zwischen anwendungsorientierter Forschung und Betriebspraxis. Die Wissenschaftler untersuchen nachhaltige und innovative Konzepte in den Bereichen Produktivitätsmessung, Qualitätsmanagement, Prozessmanagement und Operations Research. Dabei schafft das ild einen engen Praxisbezug und bindet Berufstätige u.a. durch regelmäßige Forschungstransfer-Treffen und auch die FOM ild Research Fellowship sowie Unternehmen (z.B. DB Schenker, DHL, Dachser, NOWEDA, Daimler, BP sowie die regionalen Kammerorganisationen) konsequent in seine Forschungsprojekte ein.

Die wesentlichen Erkenntnisse der verschiedenen Projekte und Forschungen werden unter anderem in der institutseigenen „ild Schriftenreihe Logistikforschung“ und darüber hinaus im Rahmen nationaler und internationaler Fachkonferenzen sowie in Fachpublikationen veröffentlicht. Zusätzlich ermöglicht das ild den direkten Wissens- und Kompetenztransfer zwischen Unternehmen und Forschung durch Seminare, Workshops und Tagungen. So fand beispielsweise im Januar diesen Jahres die *1. ild Logistik Konferenz* zum Thema RFID-Qualifikation in Essen statt. In dieser Veranstaltungsreihe wird am 26. Januar 2011 eine Tagung zum Thema „Green Logistics Qualifikation“ folgen.

Forschungsaktivitäten des ild

Logistik Online Forwarding 2020 – Logistik-Forschung und Logistik-Ausbildung Ruhr

Durch die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln unter anderem aus dem NRW Ziel 2-Programm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das LOGFOR-Projekt entstanden. Noch bis 2012 erforscht das ild im Rahmen dieses Projektes relevante Trends und Technologien für die Logistik des Ruhrgebietes bis zum Jahr 2020. Im Zuge dessen wurde als erste Trend-Technologie RFID im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf untersucht. Nach den Ergebnissen der Wissenschaftler ist die Logistikdienstleistungsbranche heute durch zwei Merkmale gekennzeichnet: Auf der einen Seite finden tief greifende technologische Entwicklungen statt, die operative Vorgänge revolutionieren und große Rationalisierungseffekte erwarten lassen. Auf der anderen Seite bestehen gleichzeitig im Bereich des Speditionswesens wenig institutionalisierte Forschungsaktivitäten, um diesen Wandel aktiv zu begleiten und passende Wissensbestände zum Beispiel in Ausbildungsgänge bzw. in die Personalqualifikation zu transferieren. Für einen breiten Einsatz von RFID entlang der Supply Chain bedarf es dementsprechender Aus- und Weiterbildungsinhalte. Das ild entwickelt ein modulares Qualifikationskonzept zum Thema RFID, um Bachelor- und Masterstudiengänge anzupassen und die Absolventen für die zunehmend technologiebasierten Logistikprozesse zu qualifizieren.

„EffizienzCluster LogistikRuhr – Logistik 2.0: Individuell bewegen“

Das ild ist zudem Teil des Netzwerks um den EffizienzCluster LogistikRuhr und wirkt daran mit, die Logistik für die kommenden gesellschaftlichen, politischen, ökologischen und ökonomischen Veränderungen der Zukunft mit vorzubereiten. Zentral bei der Neupositionierung der Logistik steht der effiziente Umgang mit Ressourcen – gleichermaßen ökonomisch und ökologisch. Politische, wissenschaftliche und industrielle Akteure übernehmen definierte Aufgaben in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Aus- und Weiterbildung und beim Clustermanagement. Auf diese Weise werden Konzepte für die Logistik der Zukunft entwickelt, diese in Bildung und Wissen überführt und letztendlich über Demonstration, Test und Anwendung in die Wirtschaft transferiert. Die Aktivitäten sollen die globale Vorreiterstellung der deutschen Logistikwirtschaft ausbauen und zugleich den Wirtschaftsstandort Deutschland stärken, indem der wissensintensive Bereich der hochwertigen Dienstleistungen in der Logistik gefördert wird.



Das ild steht für weitere Informationen und Kooperationsanfragen sowie zum Austausch auch mit internationalen Praxis- und Forschungspartnern zur Verfügung unter:

Prof. Dr. Matthias Klumpp, Tel. 0201-81004-554, E-Mail matthias.klumpp@fom-ild.de
Dipl.-Kfm. (FH) Sascha Bioly, Tel. 0201-81004-553, E-Mail sascha.bioly@fom-ild.de

www.fom-ild.de